



## Pressemitteilung

Vaduz, 25. März 2015

Sonderausstellung im Liechtensteinischen Landesmuseum, Vaduz

### **MARILYN – DIE STARKE MONROE**

#### **Konzept der Ausstellung**

Die Sonderausstellung präsentiert die Emanzipation der Frau in den 1950er Jahren am Beispiel der meist fotografierten Frau des 20. Jahrhunderts – der Schauspielerin, Sängerin und Stilikone Marilyn Monroe.

Die Ausstellung fokussiert sich dabei auf die starke Seite dieser Ausnahmereisnerung, die selbst 53 Jahre nach ihrem Tod im Jahr 1962 nichts von ihrer Faszination verloren hat und deren Einfluss in der Gesellschaft und Frauenbewegung bis heute spürbar ist.

Präsentiert werden über 400 ausgewählte Einzelstücke aus der Privatsammlung Ted Stampfer, der weltweit größten Sammlung von originalen Marilyn Monroe Memorabilien ihrer Art. Mit der Bereitschaft, seine Sammlung in Ausstellungen zu präsentieren, möchte der Kunstsammler und Experte nicht nur an die Schauspielerin erinnern, die zeitlebens intellektuell unterschätzt und von Filmschaffenden und Medien auf ihre optischen Reize reduziert wurde, sondern vielmehr auf die dahinter verborgene, kluge und ehrgeizige Geschäftsfrau aufmerksam machen. Die meisten Stücke hieraus stammen dabei aus dem ursprünglichen Nachlass, der nach Marilyn Monroes Tod im August 1962 eingelagert und erst ab dem Jahr 1999 durch die Auktionshäuser Christie's, und Julien's in großen Teilen zur Versteigerung kam. Ergänzt wird die Ausstellung um weitere Leihgaben internationaler Sammler.

Einzigartig konzipiert und erstmals weltweit in dieser Konstellation zu sehen, ermöglicht das Landesmuseum Liechtenstein damit seinen Ausstellungsbesuchern, in Marilyns Welt einzutauchen. Die Besucher durchwandern chronologisch die wichtigsten Entwicklungsstufen und Lebensabschnitte, und sie begegnen besonderen Exponaten, die nicht nur Zeugnis über Leben und Wirken dieser aussergewöhnlichen Frau ablegen, sondern auch die emanzipierte Seite unterstreichen. Hierzu zählen hochwertige Kleidungsstücke, Accessoires, Pflege- und Stylingprodukte, Privat- und Filmdokumente

Städtle 43, Postfach 1216 Bankverbindung:  
LI-9490 Vaduz Liechtensteinische Landesbank, Vaduz  
T 00423 239 68 20 Konto-Nr. 203.367.04  
F 00423 239 68 37  
E [info@landesmuseum.li](mailto:info@landesmuseum.li) Mitglied Museen und Schlösser  
[www.landeseuseum.li](http://www.landeseuseum.li) Euregio Bodensee E.V.



sowie Filmrequisiten und umfangreiches Foto- und Bildmaterial, präsentiert mittels elektronischer Medien.

Die Ausstellung ist jedoch nicht nur darauf ausgerichtet, persönliche Gegenstände einer verstorbenen Schauspielerinnen zu präsentieren. Vielmehr konzentriert sie sich auf die eher unbekannte Privatperson - das wahre Gesicht hinter der Hollywood-Ikone. Damit gewährt sie einen intimen Blick auf die reale Person hinter der Kunstfigur Marilyn Monroe. Anhand von Beispielen lernen die Besucher eine ehrgeizige Frau der 1940er und 1950er Jahre kennen, die trotz der vorherrschenden Rollenverteilung ihrer Zeit, die eigenen gesetzten Ziele schrittweise und mit großem Selbstvertrauen erreichte.

Eingegangen wird dabei zum einen auf den äusserlichen Veränderungsprozess eines natürlichen, brünetten Mädchens, welches durch den bewussten Einsatz ihres Körpers zur begehrtesten Frau der Welt wurde. Dies wird beispielsweise anhand der originalen künstlichen Wimpern, diverser Makeup- Artikel und dem Zubehör für ihr Haar-Styling veranschaulicht, welche massgeblich an der Verwandlung beteiligt waren. Aber auch Marilyns Lieblingskleidung wird präsentiert, wozu ihre weissen und karierten Caprihosen zählen, die sie gern mit einem schwarzen Rollkragenpullover kombinierte. Sie trug sie sowohl im Privatleben wie auch zu wichtigen Foto-Shootings (zum Beispiel mit den Fotografen Alfred Eisenstaedt und Milton Greene). Diese berühmten Aufnahmen zeigen uns heute nicht nur eine zeitlose Schönheit, sondern eine von sich überzeugte Frau, die sich ihrer eigenen Ausstrahlung durchaus bewusst war.

Darüber hinaus hebt die Ausstellung auch die öffentliche Person hervor und berichtet von der starken Seite einer Frau, die sich in einer Männerwelt der 1950er Jahre behauptet hatte. Es werden Charaktereigenschaften und selbstbewusste Verhaltensweisen aufgezeigt, die am Höhepunkt von Monroes Karriere darin mündete, sich gegen die von Männern dominierte Filmbranche aufzulehnen. Dieses mutige Verhalten brachte ihr schrittweise nicht nur bessere Vertragsbedingungen und diverse Mitspracherechte ein, sondern führte auch zur Gründung ihrer eigenen Filmproduktionsgesellschaft und damit zu mehr Unabhängigkeit. Die Ausstellung zeigt hierzu Originalkostüme, Filmrequisiten und bedeutende Dokumente zu den Filmen, die von Marilyn selbst produziert wurden. Neben dem Interesse an ihrer eigenen Karriere und ihrem persönlichen Vorankommen engagierte sich Marilyn Monroe aber auch für Benachteiligte und Minderheiten.

Verdeutlicht wird dies am Beispiel von Ella Fitzgerald, der berühmten, afroamerikanischen Jazz-Sängerin, für die sich die Monroe aktiv einsetzte, um für sie Engagements in einem angesagten Nachtclub zu erwirken, der nur weissen Künstlern vorbehalten war. Ella Fitzgerald berichtete später, dass Marilyns Einfluss und aktives Einwirken entscheidend an ihrem internationalen Erfolg als Sängerin beteiligt waren.



Die Ausstellung bietet mit all ihren Facetten nicht nur einen umfassenden Blick auf den willensstarken Charakter einer Frau, die sowohl innerlich wie äusserlich ihrer Zeit voraus war. Sondern sie lässt dem Besucher auch erkennen, dass Marilyn Monroe durch ihr Verhalten auf unterschiedliche Weise einen prägenden Einfluss auf die Emanzipation der Frau ausübte, was sie zu einer der bedeutendsten kulturhistorischen Personen des 20. Jahrhunderts macht.

### **Zur Person Marilyn Monroe**

Norma Jeane Mortenson alias Marilyn Monroe, wird am 01. Juni 1926 in Los Angeles geboren und auf den Namen Norma Jeane Baker getauft. Wenige Wochen nach ihrer Geburt beginnend, wird sie von ihrer Mutter in verschiedene Pflegefamilien gegeben, was sich bis zu ihrem Teenageralter fortsetzt. Das junge Mädchen wird dadurch massgeblich in seiner Entwicklung beeinflusst was dazu führt, dass sie während ihres gesamten Lebens das Gefühl vermisst, aufrichtig geliebt zu werden. Als unglückliches Kind Hollywoods findet sie Zuflucht in der Welt des Kinos. Sie entwickelt den Wunsch, Schauspielerin zu werden und entdeckt ihr Vorbild Jean Harlow, die erfolgreichste Hollywoodschauspielerin der 1930er Jahre. Starke Unterstützung hierfür findet sie bei Grace Goddard, der Freundin ihrer leiblichen Mutter und später rechtlicher Vormund für das junge Mädchen.

Mit Beginn ihrer Pubertät verändert sich ihr Leben schlagartig. Norma Jeane entdeckt erstmals ihre Ausstrahlung und Wirkung auf ihre Umwelt, was sie veranlasst, selbstbewusst ihre weiblichen, früh entwickelten Attribute gezielt einzusetzen. Ende 1944 wird sie als Modell entdeckt und stellt damit die Weichen ihrer gewünschten Modell- und Schauspielkarriere. Ihr gelingt der Schritt in die Filmbranche und sie nimmt den Künstlernamen Marilyn Monroe an, mit dem sie später zum berühmtesten Filmstar aller Zeiten avanciert. Mit den Komödien Blondinen bevorzugt und Wie angelt man sich einen Millionär erreicht sie 1953 ihren internationalen Durchbruch. Am Zenit ihrer Filmkarriere lehnt sie sich gegen die von Männern dominierte Filmbranche in Hollywood auf. Aufgrund der jahrelangen schlechten Bezahlung als Schauspielerin durch ihre Vertragsfirma und der ausbleibenden anspruchsvollen Rollenangebote, kehrt sie Ende 1954 Hollywood den Rücken und gründet gemeinsam mit ihrem befreundeten Fotografen Milton Greene ihre eigene Filmproduktionsgesellschaft in New York. Sie wünscht sich anspruchsvolle Rollen, die ihr Schauspieltalent besser zum Ausdruck bringen und beginnt,



obwohl längst ein Star, mit professionellem Schauspielunterricht. Mehr und mehr distanziert sie sich von der einst auferlegten und gezielt eingesetzten Rolle eines Sexsymbols um den angestrebten Wechsel ins Charakterfach vollziehen zu können. Als Produzentin ihrer eigens hierfür gegründeten Filmproduktionsgesellschaft dreht sie die Filme *Bus Stop* (1956) und *Der Prinz und die Tänzerin* (1957). Für ihre darin gezeigten schauspielerischen Leistungen erhält sie internationale Filmauszeichnungen und eine Golden Globe - Nominierung. Für ihre Hauptrolle in dem folgenden Filmklassiker *Manche Mögens Heiss* erhält sie schliesslich den Golden Globe Award in der Kategorie Beste Schauspielerin in einer Komödie 1959. Im März 1962 erhält Sie ihren zweiten Golden Globe Award, diesmal in der Kategorie Beliebteste Schauspielerin der Welt. Im gleichen Jahr erhält sie das Angebot, für den Präsidenten der Vereinigten Staaten John F. Kennedy im Madison Square Garden in New York aufzutreten und steigt damit in die höchsten Gesellschaftskreise auf. Ihr berühmtes, gehauchtes Geburtstagsständchen schürt Gerüchte um eine Affäre zwischen dem Präsidenten und der Schauspielerin, die jedoch nie zweifelsfrei bestätigt werden.

Marilyn Monroes ausgeprägter Perfektionismus und Ehrgeiz bringen ihr beruflich zwar die gewünschten Erfolge, privat hingegen führen sie zum Scheitern ihrer drei Ehen, unter anderem die mit dem Baseballstar Joe DiMaggio und dem Schriftsteller Arthur Miller. Ihr Wunsch nach eigenen Kindern bleibt nach mehreren Fehlgeburten unerfüllt. Mit den beginnenden Versagensängsten am Filmset gerät sie zudem in ihren letzten Lebensjahren immer stärker in die Abhängigkeit von Beruhigungs- und Schlaftabletten.

Die letzten Wochen in Marilyn Monroes Leben sind geprägt von einem Neubeginn. Sie erhält neue Filmangebote und verbesserte Konditionen mit ihrer Vertragsfirma. Privat plant sie eine erneute Heirat mit Joe DiMaggio, ihrem ehemals zweiten Ehemann, von dem sie sich 1954 scheiden liess.

Marilyn Monroe stirbt überraschend in der Nacht vom 04. auf den 05. August 1962 in ihrem Haus in Los Angeles an einer Überdosis unterschiedlicher Medikamente. Die Todesumstände sind bis heute nicht zweifelsfrei geklärt. Sie wurde 36 Jahre alt.



## **Zur Person Ted Stampfer (Sammlungsinhaber)**

Ted Stampfer ist ein deutscher Kunstsammler, Experte, Leihgeber und Kurator von originalen Memorabilien und persönlichen materiellen Hinterlassenschaften der amerikanischen Schauspiellegende Marilyn Monroe. Er besitzt derzeit die weltweit größte Sammlung ihrer Art.

Bereits im Alter von zehn Jahren entwickelte Ted Stampfer ein Interesse an der Hollywoodikone Monroe. Anfänglich mehr auf ihre Filmkarriere fokussiert, konzentriert er sich seit Anfang der 1990er Jahre auf die Privatperson, den Mythos sowie ihren Lebensabschnitt in New York. Ausgelöst durch die erste und wohl bekannteste Versteigerung des privaten Monroe-Nachlasses durch Christie's in New York, widmet sich Ted Stampfer der Sammlung von persönlichen Stücken aus dem Leben der Filmdiva. Seine Erwerbungen erfolgen seither stets über renommierte Auktionshäuser, Filmstudioarchive und aus seriösen Privatsammlungen.

Ted Stampfer studierte Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing und Kommunikation/Präsentation. Über viele Jahre arbeitete er in verschiedenen Branchen internationaler Unternehmen, unter anderem in leitenden Funktionen des Finanz- und Rechnungswesens und Controllings. Bereits im Alter von 17 Jahren begann er nebenberuflich an Kunstausstellungen mit zu arbeiten. Seit 2009 ermöglicht er mit seiner Privatsammlung und kurativen Unterstützung die Realisierung von Ausstellungen. Die internationalen Kooperationen erfolgen mit ausgewählten Museen und Galerien mit kulturellem und historischem Hintergrund. Im Weiteren ermöglicht Ted Stampfer exklusive Präsentationen sowohl für Unternehmen wie auch für prominente Persönlichkeiten in deren gewünschten Umfeld unter Wahrung der Privatsphäre und Einhaltung der geforderten Diskretion.

Neben seinen Ausstellungsaktivitäten arbeitet er mit Autoren an verschiedenen Buchprojekten.

### **Pressbilder:**

<http://www.landesmuseum.li/medieninfo>

oder Flickr

<https://www.flickr.com/photos/landesmuseum-liechtenstein/sets/72157650798860615/>

Städtle 43, Postfach 1216	Bankverbindung:
LI-9490 Vaduz	Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
T 00423 239 68 20	Konto-Nr. 203.367.04
F 00423 239 68 37	
E <a href="mailto:info@landesmuseum.li">info@landesmuseum.li</a>	Mitglied Museen und Schlösser
<a href="http://www.landesmuseum.li">www.landesmuseum.li</a>	Euregio Bodensee E.V.



Liechtensteinisches LandesMuseum

### **Kontakt**

Liechtensteinisches Landesmuseum  
Prof. Dr. Rainer Vollkommer  
Direktor  
Städtle 43, Postfach 1216  
9490 Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein

Telefon: +423 239 68 20

E-Mail: [info@landesmuseum.li](mailto:info@landesmuseum.li)

[www.landemuseum.li](http://www.landemuseum.li)

Städtle 43, Postfach 1216	Bankverbindung:
LI-9490 Vaduz	Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
T 00423 239 68 20	Konto-Nr. 203.367.04
F 00423 239 68 37	
E <a href="mailto:info@landesmuseum.li">info@landesmuseum.li</a>	Mitglied Museen und Schlösser
<a href="http://www.landemuseum.li">www.landemuseum.li</a>	Euregio Bodensee E.V.